

Gemeindekanzlei Herisau
Thomas Baumgartner
Postfach 1160
9102 Herisau



Herisau, 28. August 2017

Einwohnerratssitzung: Fragestunde vom 20. September 2017

«Ausserrhoder Finanzen in Schieflage»

Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident
Sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte

«Das Gesamtergebnis der Staatsrechnung 2016 von Appenzell Ausserrhoden weist ein Defizit von 4 Mio. Franken aus, 14,7 Mio. schlechter als budgetiert. Mehrkosten verursachten beispielsweise Prämienverbilligungen und die Spitalfinanzierung. Dazu kamen Mindereinnahmen bei den Staatssteuern.», berichtete SRF am 6. April 2017 unter dem Titel «Ausserrhoder Finanzen in Schieflage».

Gerne benütze ich die Gelegenheit, in diesem Zusammenhang einige Fragen zum Finanzhaushalt des Kantons AR und dessen Auswirkung auf die Gemeinde Herisau anlässlich der Einwohnerrats-Sitzung vom 20. September 2017 zu stellen.

- Welche Auswirkungen hätte es für die Gemeinde Herisau, wenn der Kanton die bereits heute geltende Schuldenbremse aufgrund des hohen Defizits verschärft und beispielsweise die Quote für den Selbstfinanzierungsgrad verändert?
- Welche Massnahmen würden seitens des Gemeinderats ergriffen?
- Hat der Gemeinderat bereits eine Vorstellung, wie eine mögliche Verzichtsplanung aussehen könnte?
- Welche konkreten Auswirkungen hätte die Verschärfung der Schuldenbremse beim Kanton auf die Investitionspolitik der Gemeinde (u.a. Busbahnhof)?

Vielen Dank für die Beantwortung der Fragen.

Freundliche Grüsse

Lukas Scherer,
Einwohnerrat FDP



FDP.Die Liberalen Herisau
Karin Jung
Einwohnerrätin
Ahornstrasse 3
9100 Herisau
+41 (0)78 649 32 77
karin.jung@gmx.ch

Gemeindeganzlei Herisau
Herr Thomas Baumgartner
Postfach 1160
9102 Herisau

Herisau, 28. August 2017

Einwohnerratsitzung vom 20. September 2017: Fragestunde

Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident
Sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte

Gerne nehme ich die Gelegenheit wahr im Rahmen der Fragestunde am 20. September 2017 folgende Frage zu stellen:

Wie weit sind die Arbeiten bzw. Abklärungen des Gemeinderates zur Einrichtung einer ressortübergreifenden Fachstelle für Ortsentwicklung?

Anlässlich der Fragestunde im 2016 habe ich den Gemeinderat angefragt, ob er sich die Einrichtung einer ressortübergreifenden Fachstelle für Ortsentwicklung vorstellen kann. Gemäss Antwort von Gemeindepräsident Renzo Andreani erachtet der Gemeinderat eine Ortsentwicklung – intern oder extern – als sinnvoll. Allerdings wollte der Gemeinderat die Reaktion der Bevölkerung auf die 10 Leitlinien und 21 Strategien der Zentrumsentwicklung abwarten um anschliessend entsprechende Massnahmen ableiten zu können. Danach würde das Mengengerüst feststehen.

Die FDP-Fraktion hat bereits verschiedentlich darauf hingewiesen, dass aufgrund der grossen Anzahl Entwicklungsprojekte sowie deren Bedeutung für Herisau entsprechende Ressourcen nötig sind.

- Wie weit ist der Gemeinderat mit der Erarbeitung und Priorisierung der Massnahmen aus dem Zentrumsentwicklungsprojekt?
- Verfügt der Gemeinderat in der Zwischenzeit über das angekündigte Mengengerüst um über die Einrichtung einer ressortübergreifenden Fachstelle für Ortsentwicklung entscheiden zu können?
- Wenn ja, wie sieht der Zeitplan bzw. das weitere Vorgehen aus?

Besten Dank für die Beantwortung der Fragen.

Freundliche Grüsse

A handwritten signature in black ink, appearing to be "K. Jung", written in a cursive style.

Karin Jung, Einwohnerrätin



Fragestunde vom 20.09.2017

Herisau Attraktivität steigern

Sehr geehrte Frau Präsidentin,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
geschätzter Gemeinderat,

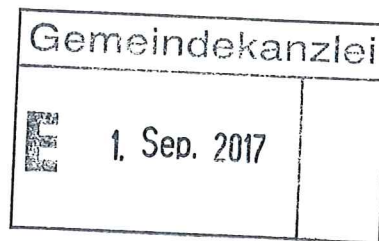
In Herisau zu leben und die Freizeit zu verbringen ist heute schon sehr schön und attraktiv, doch könnte ich mir vorstellen, dass die Attraktivität mit geringem finanziellem Aufwand gesteigert werden könnte.

1. selber war ich im letzten Jahr mehrmals Grillen bei der Feuerstelle auf der Schochenberg. Ich finde das Tipi, das dort gebaut wurde super! Leider hat es in der ganzen Gemeinde nur einen so perfekten Ort. Darum würde ich vorschlagen, dass das (Forstamt) noch 1-2 neue Tipi's an ebenfalls guten Standorten baut, um für Familien, Vereine, Privatpersonen usw. das kontrollierte Grillen zu ermöglichen. Um Vandalismus und wildes Grillen an feuergefährlichen Orten zu vermeiden.

2. Viele meiner Kollegen sind grosse Fans von Fox Trail in Schweizer Städten. Selber durfte die CVP/EVP Fraktion einen Fox Trail um Herisau absolvieren. Glen Aggeler hat ihn organisiert. Jetzt wäre meine Bitte, dass die Gemeinde mit der Firma Fox Trail Kontakt aufnimmt um evt. einen Trail in Herisau auszuarbeiten. Dieser könnte ebenfalls sehr gut von Seite Gemeinde genutzt werden. Z.B. Neuzuzügeranlass oder die Jungbürgerfeier usw.

Für die EVP/CVP Fraktion
Reto Frei





4



Fragestunde vom 20.09.2017

Solarparkplätze

Sehr geehrte Frau Präsidentin,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
geschätzter Gemeinderat,

Ich befasste mich mit dem Thema Solarenergie für Herisau. Da wir das Label Energiestadt haben, fände ich es sehr gut, wenn wir möglichst viel Energie selber herstellen könnten. Dabei ist mir die Idee gekommen, dass man die öffentlichen Parkplätze sehr gut mit Solarpanels bedecken könnte. Dabei würde man auch zusätzlich mehrere positive Nebeneffekte erreichen. So wären die Fahrzeuge zum Beispiel am Schatten abgestellt und im Winter müsste weniger Schnee geschaufelt werden usw. Mir sind spontan zwei Parkplätze in den Sinn gekommen, welche sich eignen würden. Zum einen beim Sportzentrum, welches sowieso sehr viel Energie braucht und dort ohne Umwege wieder als Strom eingespiessen werden könnte. Der zweite Parkplatz wäre der vom Freibad.

Heute hatte ich ein Anruf von einer Investor Firma. Sie sucht nach vorzeigbare Fotovoltaik Anlagen, welche für den Rest der Schweiz gut einsehbar und präsentierbar sind. Sie würde diese mit bis zu 30'000.-Fr unterstützen. Die Firma SSES (Investition & Beratung für erneuerbare Energie) würde so ein Projekt realisieren und mittragen. Die Rechtlichen Abklärungen müsste man in jedem Fall noch führen. Jetzt würde mich interessieren, wie die Gemeinde dazu steht.

Für die EVP/CVP Fraktion
Reto Frei



Gemeindkanzlei Herisau
Herr Thomas Baumgartner
Postfach 1160
9102 Herisau

Herisau, 1. September 2017

Einwohnerrats-Sitzung: Fragestunde vom 20. September 2017

Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident
Sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte

Gerne benütze ich die Gelegenheit, anlässlich der Einwohnerrats-Sitzung vom 20. September 2017 eine Frage zum Sommernachtsfest in Herisau zu stellen.

Mit unzähligen anderen Herisauerinnen und Herisauern habe auch ich am diesjährigen Sommernachtsfest in Herisau teilgenommen und den wunderschönen Abend genossen. Mein Kompliment an die Organisatoren des Festes, die Stimmung war hervorragend. Einzig die festliche Note zur Feier des Nationaltages hat aus meiner Sicht gefehlt. Das Fest hätte an einem beliebigen anderen Tag durchgeführt werden können. Auch die Musikkwahl dürfte in Zukunft generationenübergreifend erfolgen.

In welcher Art und Weise und in welchem Umfang beteiligt sich die Gemeinde an der Feier und ist die finanzielle Beteiligung mit Auflagen verbunden? Erlauben es die Auflagen, dass sich die Gemeinde bei der Gestaltung des Sommernachtsfestes einbringen könnte? Könnte sich die Gemeinde vorstellen, auf die Musikkwahl Einfluss zu nehmen oder dem Fest einen feierlichen Touch zu verleihen?

Vielen Dank für die Beantwortung meiner Frage.

Freundliche Grüsse


Monika Baumberger, Einwohnerrätin

Einwohnerrat
Reto Sonderegger
Melonenstrasse 5
9100 Herisau



6

Gemeindkanzlei Herisau
Büro des Einwohnerrates
Poststrasse 6
Postfach 1160
9100 Herisau

Herisau, 3. September 2017

Fragestunde des Einwohnerrates

Sehr geehrte Frau Einwohnerratspräsidentin

Gerne nutze ich die Gelegenheit, anlässlich der Fragestunde des Einwohnerrates vom 20. September 2017 eine Frage an den Gemeinderat zu richten.

Einbürgerungen

Gemäss Gemeindeordnung Art. 22g entscheidet der Einwohnerrat über die Aufnahme von Ausländern in das Gemeindebürgerrecht. Warum wird das in der Praxis anders gemacht?

Freundliche Grüsse

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'R. Sonderegger'.

Reto Sonderegger
Einwohnerrat SVP

CVP-EVP Fraktion Herisau

Gemeindekanzlei	
E	6. Sep. 2017

Einwohnerratssitzung vom 20. September 2017

Traktandum 07; Fragestunde

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates

Gerne nehme ich die Gelegenheit wahr im Rahmen der Fragestunde, Ihnen geschätzter Gemeinderat, folgende Fragen zu stellen:

«Migros Neubau»

Die Herisauer Stimmbevölkerung hat am 29. November 2015 die Änderung des Zonenplans Nutzung im Bereich Arthur-Schiess-Strasse/Gartenstrasse sowie die Änderung des Zonenplans Schutz genehmigt. Verschiedene Vorbereitungen wurden getroffen und man ist sehr offen und in grosser Erwartung auf den neuen Migros-Neubau.

Von vielen Bürgern wird man auf dieses Projekt angesprochen und spürt grosse Verunsicherung. Da dieses Projekt doch ein grosses öffentliches Interesse mit sich birgt, habe ich nachfolgende Fragen an den Gemeinderat:

Wie ist der allgemeine Stand der Dinge?

Ist man mit der Migros in pro aktivem Kontakt?

Wurde seitens der Gemeinde Herisau alles Mögliche unternommen, damit dieses Grossprojekt rasch möglichst realisiert werden kann?

Für die Beantwortung meiner Fragen bedanke ich mich im Voraus herzlich.

Beste Grüsse,
für die CVP/EVP Fraktion


Glen Aggeler

CVP-EVP Fraktion Herisau



Einwohnerratssitzung vom 20. September 2017

Traktandum 07; Fragestunde



Geschätzte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates

Gerne nehme ich die Gelegenheit wahr im Rahmen der Fragestunde, Ihnen geschätzter Gemeinderat, folgende Fragen zu stellen:

Zentrumsgestaltung und «Bahnhofsüberbauung»

Für ein aktives Herisau setz(t)en sich verschiedenste Interessensgruppen ein. Verschiedene Interaktionen haben stattgefunden. Gerade die Zentrumsgestaltung sowie die angedachte neue Bahnhofsüberbauung sind zwei zentrale Elemente.

Wie auch bei der Migros wäre es spannend zu hören, wie der allgemeine Stand der Dinge ist betreffend diese zwei wichtigen Projekte?

Insbesondere interessiert, was die Tests beim Obstmarkt ergeben haben und ob sich der Gemeinderat auch vorstellen könnte Tests von vier Monaten zu versuchen wo

- a) bspw. eine halbe Stunde gratis parkiert werden könnte?
- b) der Platz autofrei wäre und von Akteuren genutzt werden könnte?

Für die Beantwortung meiner Fragen bedanke ich mich im Voraus herzlich.

Beste Grüsse,
für die CVP/EVP Fraktion

Glen Aggeler



Gemeindekanzlei	
E	6. Sep. 2017

Fragestunde vom 20. September 2017

Sehr geschätzte Frau Präsidentin
Geschätzte Damen und Herren des Gemeinderats

Mehr soziale Gerechtigkeit: Teilen macht doppelte Freude.
Mich beschäftigt die weltweite Ungerechtigkeit. Als reichstes Land der Welt tragen auch wir dazu bei.
Herisau als Hauptort des Kantons AR nimmt im Punktuellen soziale Verantwortung wahr und gibt Finanzen weiter. In der Schweiz wie auch im Ausland. Das ist vorbildhaft. Wie sieht es mit einem langfristigen Projekt in einem armen und korrupten Land aus?

Bereits für einen für uns kleinen, regelmässigen Betrag können wir langfristige Aufbauarbeit leisten. Die Vervielfachung unseres geschenkten Geldes in einem 3. Weltland bedeutet Zukunft in Hoffnungslosigkeit.
Ein Tropfen auf den heissen Stein kann der Anfang eines Regens sein.

Ein einheimisches, langfristiges 3. Weltland - Projekt ist vorhanden. Das durch einen Herisauer (Markus Lieberherr) gegründete Werk „suisse togo“, bietet sich als Möglichkeit an. Als Herisauer setzt er sich dafür ein, jungen Menschen in Togo (einem 3. Weltland) eine Perspektive aufzuzeigen und in ihre Bildung zu investieren: Ein langfristiges Projekt.

Ich bitte Sie um eine Antwort zu den folgenden Fragen:

1. Sieht der Gemeinderat grundsätzlich eine Möglichkeit, ein langfristiges Aufbauprojekt in einem 3. Weltland zu unterstützen?
2. Wie lässt sich so ein langfristiges Projekt praktisch umsetzen? So, dass sich sogar Herisauerinnen und Herisauer identifizieren können?

Ich danke Ihnen für die Beantwortung dieser Fragen.

Mit freundlichen Grüssen

U. Fröhlich

Ursula Fröhlich, Einwohnerrätin EVP, Herisau

6. 9. 2017